

Wolfgang Amadeus Mozart

IDOMENEIO

Samstag, 25. März 2017

18:00 – ca. 22:20

zwei Pausen (jeweils ca. 30 Minuten)

Dirigent
James Levine

Inszenierung,
Bühnenbild & Kostüme
Jean-Pierre Ponnelle

Licht
Gil Wechsler

Regie
David Kneuss

Bildregie
Barbara Willis Sweete



EIN UNTERNEHMEN DER TELE MÜNCHEN GRUPPE

The Met: Live in HD series is
made possible by the
**Neubauer Family
Foundation,
Bloomberg Philanthropies
and Toll Brothers**

The Met
ropolitan
Opera **HD
LIVE**

Ilia
Elettra
Idamante
Idomeneo
Arbace

Nadine Sierra
Elza van den Heever
Alice Coote
Matthew Polenzani
Alan Opie



DEMNÄCHST

22.04.2017 Tschaikowsky: **Eugen Onegin**
mit Anna Netrebko, Alexey Dolgov, Peter
Mattei

13.05.2017 Strauss: **Der Rosenkavalier**
mit Renée Fleming, Elīna Garanča, Gunther
Groissböck

Änderungen vorbehalten!
Weitere Infos unter www.metimkino.de

Wolfgang Amadeus Mozart

IDOMENEO

Erster Akt

Idomeneo ist durch den Trojanischen Krieg zehn Jahre lang der Heimat fern gewesen. Nun erwartet man seine Rückkehr. Bereits auf der Insel Kreta angekommen sind die trojanischen Kriegsgefangenen, darunter auch Prinzessin Ilia, die Tochter des Königs Priamos.

Idomeneos Sohn Idamante ist inzwischen zu einem jungen Mann herangereift. Er liebt Ilia, und Ilia liebt ihn. Aber ihr Stolz verbietet ihr, sich zu der Liebe zum Kriegsfeind zu bekennen. Am Königshof lebt auch Elettra, die Tochter Agamemnonns. Sie hat auf Kreta Zuflucht gesucht, als Ägisth in Abwesenheit ihres Vaters die Herrschaft an sich riss. Elettra wurde Idamante als Braut versprochen, aber Idamante erwidert ihre Liebe nicht. Elettra wird eifersüchtig, als sie merkt, dass der Prinz Ilia bevorzugt.

Arbace erscheint mit der Nachricht, dass die Barke des Königs nach einem Sturm gekentert und untergegangen ist. Verzweifelt eilt Idamante an den Strand. Dort begegnet er überraschend seinem Vater. Dieser konnte sich als einziger aus dem Schiffbruch retten, weil er Poseidon in höchster Not geschworen hatte, den ersten Menschen zu opfern, der ihm an Land begegnet. Idomeneo ist entsetzt über das tragische Zusammentreffen und eilt zu Idamantes Erstaunen verstört davon.

Zweiter Akt

Idomeneo erzählt Arbace von seinem verhängnisvollen Gelübde. Arbace rät dem König, seinen nichtsahnenden Sohn weit weg zu schicken, um ihn nicht opfern zu müssen. Zwar erkennt der König die Liebe zwischen Ilia und Idamante. Dennoch schickt er diesen als Begleiter von Elettra, die nach Hause zurückkehren und den verlorenen Thron zurückzuerobern soll, fort.

Elettra triumphiert über die betrübte Ilia. Sie glaubt, den Geliebten auf der Heimreise ganz für sich gewinnen zu können.

Kurz vor Ablegen der Schiffe braust ein neuer Sturm auf, der die gesamte Flotte vernichtet. Ein schreckliches Ungeheuer entsteigt dem Meer. Poseidon fordert seinen Tribut. Vergebens bietet sich Idomeneo dem Meeresherrn als Opfer an, um seinen Sohn zu schonen.

Dritter Akt

Klagend vertraut Ilia den Lüften ihre Liebe zu Idamante an. Idamante verabschiedet sich von Ilia, da er im Konflikt zwischen Liebe und Sohnespflicht in den Kampf gegen das Ungeheuer ziehen will. Die beiden gestehen sich endlich offen ihre Liebe. Dabei werden sie von Idomeneo und Elettra überrascht, die erneut auf baldige Abreise drängen.

Tod und Verderben, die das Ungeheuer verursacht, bringen die Stadt zum Aufruhr. Das Volk fordert vom König, dem Gott zu opfern. Idomeneo gibt nach und nennt den Namen seines Sohnes. Trotz der allgemeinen Bestürzung soll Idamante geopfert werden.

Idamante hat das Ungeheuer erschlagen, erfährt aber, dass er von seinem Vater getötet werden muss, um den Gott zu versöhnen. Im letzten Moment bietet sich Ilia an, für ihn zu sterben. Da ertönt die Stimme des Orakels, das verkündet, dass Poseidons Zorn besänftigt wird, wenn Idomeneo die Krone an Idamante übergibt und Ilia Königin wird. Elettra bricht zusammen, während das Volk dem neuen Herrscher zujubelt.